



Dialog

04/2008

DIE BÜRGER-INFO DER STADT POCKING

EDITORIAL



Sehr geehrte Pockingerinnen und Pockinger,

mit Ablauf des Monats April endet meine 18-jährige Amtszeit

als erster Bürgermeister meiner Heimatstadt Pocking. Zusammen mit den Damen und Herren des Stadtrates war es mir möglich in diesen Jahren für Pocking sehr entscheidende Projekte zu verwirklichen.

Die Stadt Pocking hat in diesem Zeitraum Investitionen in Höhe von 130 Millionen Euro durchgeführt, wobei die Verschuldung lediglich von ursprünglich 4 Millionen Euro auf nunmehr 8,5 Millionen Euro gestiegen ist.

Diese enorme Leistung ist zum einen dem Steuer- und Gebührenzahler und zum anderen auch den nicht unerheblichen Zuwendungen des Freistaates Bayern zu verdanken. Nicht zuletzt hat aber auch die wirtschaftliche Haushaltsführung der Stadt wesentlich zur Finanzierung der Vorhaben beigetragen. Bei allen Maßnahmen habe ich stets größten Wert darauf gelegt, dass sämtliche Fördermöglichkeiten sowohl des Freistaats Bayern als auch des Landkreises Passau in Anspruch genommen wurden.

Tief- und Hochbauprojekte

Zu Beginn unserer Amtszeit war ein neuer Verkehrsplan von Professor Lang vorhanden, der im Übrigen zwischen Pocking und Berg eine neue Bundesstraße 12 und eine Nordumfahrung vorsah. Die erste Baumaßnahme durch den neuen Stadtrat war der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus an der Berger Straße. Alle anderen Projekte, die in der vergangenen Zeit umgesetzt wurden, mussten zunächst geplant, vom Stadtrat beschlossen und letztlich auch genehmigt und finanziert werden.

Die Städtebauförderungsmaßnahmen - wie Kirchplatz, Bahnhofplatz, Stadtpark, Schulgelände an der Indlinger Straße und das gemeinsam mit dem Landkreis Passau neu geschaffene Schul- und Sportzentrum in Pocking-Süd - haben das Erscheinungsbild der Stadt Pocking wesentlich verändert. Dazu gehören auch die Freizeitanlagen an der Füssinger Straße und am Schul- und Sportzentrum, die nicht nur bei Einheimischen sehr beliebt sind. Neue Kindergärten, Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge waren wesentliche Beiträge zu einer gute

I N H A L T

Seite 3

Pocking leitet eine neue Ära ein

Seite 4

Das „pob“ ist toll

Seite 5

Das Pockinger Pfingstfest verspricht fünf schwungvolle Tage

Seite 6

Wann ist Rasenmähen erlaubt?
Saisonauftakt der Läuferinnen und Läufer beim Landkreis- und Sparkassen-Cup

Seite 7

Weitere Haushalte für die EVS 2008 gesucht

Seite 8-9

Bekanntmachung des vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Passau ermittelten Überschwemmungsgebietes „Inn (Gewässer I. Ordnung)“

Seite 10

Start in die Nordic-Walking-Saison 2008

Seite 11-12

Informationsveranstaltung der Privaten Berufsakademie Passau
Was ist los in Pocking
Impressum



Dialog

DIE BÜRGER-INFO DER STADT POCKING

Daseinsvorsorge für die nächste Zukunft.

Eine modernste Kläranlage ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Alle Außenorte, angefangen von Oberrohr über Schönburg, Wollham, Pfaffing, Hartkirchen und Inzing, wurden neu ausgebaut.

Großprojekte, wie Schul- und Sportzentrum, Eichinger-Kreuzung und Polizeidienststelle wurden in der Zeit in Angriff genommen, in der die Haushalts- und Finanzlage der Kommunen sehr angespannt war. Dass dies möglich war, ist auch auf die gute Zusammenarbeit mit Herrn Landrat Hanns Dorfner und mit unserem Landtagsabgeordneten und Staatssekretär Franz Meyer zurück zu führen.

Wenn man im vergangenen Wahlkampf auch vieles gegen die CSU verwandte, so stelle ich klar fest, dass wir ohne diese hilfreiche Unterstützung bis hinein in die Ministerien heute bei weitem keine derartige Infrastruktur vorweisen könnten. Nicht vergessen möchte ich den zunächst erfolgreichen Einsatz von Herrn parl. Staatssekretär a. D. Dr. Klaus Rose für den Erhalt der Rottalkaserne. Ganz aktuell ist die Stärkung unserer Hauptschule, wobei durch die Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Gerhard Waschler der Zuschlag für einen gebundenen Ganztagszug als erster Erfolg anzusehen ist.

Bürgerstiftung

Ein Glücksfall für uns war auch die Beendigung der Streitigkeiten mit dem Nachbarn des Rathausgrundstückes, mit Herrn Alfred Wenig. Das Telefongespräch, das ich an meinem ersten Amtstag, also am 2. Mai 1990, mit ihm geführt

habe, war letztlich der Schlüssel für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis. Dieses fand ja bekanntlich mit der Erbschaft eines riesigen Vermögens ihren Höhepunkt, wobei ich die nicht immer einfache Zusammenarbeit mit Sicherheit nicht vergessen werde.

Die inzwischen gegründete Bürgerstiftung Pocking sichert zum einen Grün- und Erholungsflächen mitten in unserer Stadt auf Dauer. Das vorhandene Stiftungskapital bietet auch die Möglichkeit, soziale und gesellschaftliche Maßnahmen zu unterstützen. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich bereits jetzt Bürgerinnen und Bürger mit Zustiftungen an unserer Bürgerstiftung beteiligen.

Wirtschaftliche Lage

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Stadt Pocking ein Grundvermögen besitzt, dessen Wert die Verschuldung wesentlich übersteigt, kann ich feststellen, dass wir dem neuen Bürgermeister und dem neuen Stadtrat eine

Stadt übergeben, die auf gesunden Füßen steht.

Dank

Ich bedanke mich nochmals bei den Damen und Herren des Stadtrates, den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei der gesamten Bürgerschaft für die gute Zusammenarbeit. Mir ist aber auch bewusst, dass ich nicht allen Wünschen gerecht werden konnte. Der Spruch: „Allen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann!“ gilt ganz besonders bei der Ausübung des Bürgermeisteramtes.

Ihnen, meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich alles Gute, dem neuen Bürgermeister und dem neuen Stadtrat eine glückliche Hand und meiner Heimatstadt Pocking eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

Ihr Bürgermeister

Josef Jakob



Darauf ist Bürgermeister Jakob stolz: Pocking hat sich in den letzten 18 Jahren prächtig entwickelt. Herausragende Beispiele: Das Schulzentrum sowie die Baugebiete im Süden und am Weizauer Weg.

Foto: Luftbild Sebastian Gartner

Pocking läutet eine neue Ära ein

Der 1. Mai 2008 kann getrost als der Beginn einer neuen Pockinger Ära bezeichnet werden. Bürgermeister Jakob tritt in den Ruhestand ein und auch zehn Stadträte scheiden aus ihrem Amt. Pocking hat somit gravierende Änderungen zu verzeichnen.

Nach 18 Jahren im Amt beendet Bürgermeister Jakob seine Tätigkeit und tritt in den verdienten Ruhestand ein. Dazu stellten sich zehn Mitglieder des Stadtrates (siehe unten) nicht mehr zur Wahl, wodurch sich 230 Jahre Erfahrung aus dem Gremium verab-

schieden. Die Stadt dankt herzlich für das große Engagement! Die Nachfolger werden im „Dialog 5/2008“ vorgestellt.

Christian Hanusch



Berthold Jagode
(06.07.1972 -
30.04.2008)



Konrad Ober
(06.07.1972 -
30.04.2008)



Karl-Heinz Neulinger
(03.05.1978 -
30.04.2008)



Anton Mitlmeier
(01.05.1984 -
30.04.2008)



Herbert Rainer
(01.05.1984 -
30.04.2008)



Oswald Gruber
(01.05.1988 -
30.04.2008)



Dr. Hans Abspacher
(01.05.1990 -
30.04.2008)



August Dandl
(01.05.1990 -
30.04.2008)



Hans Kojer
(01.05.1990 -
30.04.2008)



Karl-Heinz Huber
(01.05.2002 -
30.04.2008)



Das „pob“ ist toll!

Die Begeisterung für das „pob“ - Pockinger Hallenbad - ist ungebrochen. Die 15.000er-Marke bei den Gästezahlen konnte auch in dieser Saison wieder „geknackt“ werden. Das Sport- und Familienhallenbad erweist sich dadurch auch im siebten Jahr nach seiner Renovierung und Erweiterung als Besuchermagnet für die ganze Region.

Daniela Wagner und ihr Sohn Markus (10) staunten nicht schlecht, als ihnen beim Eintritt in das Hallenbad mitgeteilt wurde, dass sie Jubiläumsbesucher sind. Wie in den Vorjahren, so konnten auch in dieser Saison von September bis Anfang März bereits über 15.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Bürgermeister Jakob überreichte 25 Frei-

karten für das Hallenbad sowie ein Badetuch der Stadt Pocking. Er wünschte den Jubiläumsgästen auch weiterhin viel Spaß im Pockinger Badeparadies.

Christian Hanusch



Daniela und Markus Wagner freuten sich über die von Bürgermeister Jakob überreichten Jubiläumspräsente.

(Foto: Christian Hanusch)

Qualifizierte Pflege seit 1995!

**PFLGEDIENST
BÄDERDREIECK**

Pflege ...
heißt für uns
Vertrauen



ELISABETH & THOMAS N Ö B A U E R | INDLINGER STR. 45 | D - 94060 POCKING
T: 08531- 41704 | H: 0171 - 7379463 | F: 08531-510263 | www.pflegedienst-baederdreieck.de

Das Pockinger Pfingstfest verspricht fünf schwungvolle Tage

„Da gemma heuer hin!“, so heißt das diesjährige Motto des Pockinger Pfingstfestes von Freitag, 09. 05. bis Dienstag, 13. 05. 2008. Nach der gelungenen Premiere des neuen Festwirtes Franz Härtel im vergangenen Jahr wird das Pfingstfest 2008 noch mehr im Zeichen der Familien und Kinder stehen. Der erweiterte Vergnügungspark mit zwei kostenlosen Attraktionen für die Kids sowie einem Clown, der zeitweise die Fahrgäste der Tschu-Tschu-Bahn begleitet, sind nur einige Beispiele. Auch heuer lädt das festlich dekorierte Bierzelt mit vielen herzhaften Köstlichkeiten, ausgewählter Musik und dem süffigen Innstadtbier zum Verweilen ein. Die Besucher erwartet ein umfangreiches und kurzweiliges Rahmenprogramm.

Freitag, 09. Mai

14:30-17:30 Uhr, jetzt geht's los - mit verbilligten Preisen an den Fahrgeschäften, Maß Bier € 4,30, knuspriges 1/2 Hendl € 3,30.

17:30 Uhr Standkonzert am Rathaus, anschließend Festzug und Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Franz Krah „... o'zapft is“

Abends bayerische Party mit den „**Jokers**“ - Betriebsabend der Behörden und Vereine.

Samstag, 10. Mai

Ab 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr verbilligte Preise im Bierzelt: Maß Bier € 4,30, 1/2 Hendl € 3,30, ab 15:00 Uhr Schafkopfturnier. Abends Stimmung und gute Laune mit „**Die Rottaler**“ und **Romy**.

Pfingssonntag, 11. Mai

(Muttertag)
10:00 Uhr Weißwurstfrüh-
schoppen und Mittagstisch mit dem Grand-Prix-Sieger **Marc Pircher**.

Abends mit „Bayerns Tanzband Nr. 1“.

Pfingstmontag, 12. Mai

Kostenlose Teilnahme am „Tag des Radsports“ für Hobby-Radler und Familienausflügler. Schirmherr 1. Bürgermeister Franz Krah. Es stehen zwei Strecken, 15 km und 30 km, zur Auswahl. Start und Anmeldung ab 9:00 Uhr am Festplatz. Zu gewinnen gibt es 1 Markenfahrrad und andere tolle Preise.

Ab 10:00 Uhr Politischer Frührschoppen mit Festredner Landrat Franz Meyer und MdEP Müller. Weißwurst-Frühstück und Mittagstisch, musikalisch umrahmt von der **Stadtkapelle Pocking**.

Ca. 14:00 Uhr, Verlosung Radlaufahrt.

Abends „**Kir Royal extra**“... der Spaßfaktor für gute Laune.



Dienstag, 13. Mai

Kinder- und Seniorennachmittag, verbilligte Preise, Zaubervorstellung mit Zauberer Christian.

Abends „**Nacht der Tracht**“, große Modenschau von Spieth & Wensky, moderiert von Florian Fesl, Verlosung von weiteren wertvollen Preisen. Dazu heizen die „**Zillertaler Haderlumpen**“ ein.

Auf Ihren Besuch mit einem „**Prosit der Gemütlichkeit**“ freut sich Ihr Festwirt **Franz Härtel mit Belegschaft**.



Das kam bereits 2007 gut an: Franz Härtel hat zusammen mit der Familie Aigner die Grundaufstellung von Festzelt und Fahrgeschäften verändert. (Foto: Firma Härtel)

Kontakt & Reservierung: Fischbraterei Härtel, 94099 Ruhstorf
Telefon 0 85 34/840 00, Fax 0 85 34/8 4003



Wann ist Rasenmähen erlaubt?

Gerade jetzt zum Saisonstart für Gartenarbeiten kommt es immer wieder zu Unklarheiten, welche Arbeiten im Garten zu welcher Uhrzeit erlaubt sind.

In der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung - 32. BImSchV) sind diese Zeiten geregelt.

Nach dieser Verordnung gilt für Arbeiten im Freien:

- Rasenmäher mit Verbrennungsmotor oder Elektromotor
- Heckenscheren
- Rasentrimmer / Rasenkantenschneider
- Vertikutierer

- Häcksler mit Verbrennungs- oder Elektromotor
- Beton- und Mörtelmischer
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen
- Motorhacken

dürfen in Wohngebieten werktags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr eingesetzt werden. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die genannten Geräte nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr an Werktagen und nicht an Sonn- und Feiertagen verwendet werden dürfen.

Bei Zuwiderhandlungen ist das städtische Ordnungsamt (Herr Mayer, Tel.: 08531 / 709-48 oder Herr Anetsberger, Tel.: 08531 / 709-25), zuständig.

Die Stadt kann jedoch nicht eingreifen, wenn gegen Ruhezeiten verstoßen wird, die in so genannten Hausordnungen von Wohnanlagen geregelt sind. Ansprechpartner sind in diesen Fällen die Hausverwaltungen oder die Eigentümer- bzw. Mieterversammlung.

Noch ein Hinweis: Samstage sind Werktag! Sie sind nicht vom Sonn- und Feiertagsschutz erfasst, nur weil sie auch dem Wochenende zugerechnet werden.

Winfried Anetsberger



Saison-Auftakt der Läuferinnen und Läufer zum Landkreis- und Sparkassen-Cup 2008 - Läufer-Meetings mit Musik -

Es ist wieder soweit: Am Samstag, dem 3. Mai 2008, treffen sich die Läuferinnen und Läufer zum Landkreis- und Sparkassen-Cup 2008 auf der Pöckinger Schulsporthalle. Die Wettbewerbe beginnen um 14 Uhr auf den Kunststoffrundbahnen.

Dabei beginnen die Bambinis ab 5 Jahren ihren Lauf mit einer Bahnrunde von 400 m. Die Schülerinnen und Schüler D (Jahrgang 1999 und 2000) starten anschließend über 800 m. Ebenfalls zwei Runden laufen die Schülerinnen C, B und A, das sind die Jahrgänge ab 1998 bis ein-

schließlich 1993, während die Schüler C, B und A 1.000 m zu laufen haben. Die Wertung bei diesen Läufen erfolgt jahrgangsweise.

Die weibliche und auch die männliche Jugend der Jahrgänge 1992 bis 1989 laufen bei diesem Cup 1.500 m.

Gegen 15.30 Uhr sind im A-Lauf (schneller als 42 Minuten) die Männer, Senioren und Frauen über 10.000 m am Start; anschließend gegen 16.30 Uhr beginnen die Läuferinnen und Läufer im B-Lauf (über 42 Minuten) ihre Stadionrunden zu drehen.

Angespornt durch die begleitende und rhythmische Musik, wie auch durch die lautstarken Anfeuerungsrufe werden die Läuferinnen und Läufer ihre Laufunden leichter bewältigen. Es gibt bestimmt interessante Duelle!

Josef Gerhardinger
SV Pocking



Weitere Haushalte für die EVS 2008 gesucht

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung verzeichnet regen Zugriff auf seine Internetseiten zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008. – Bisher sind fast 10.000 Haushalte bereit, ein Haushaltsbuch zu führen. Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, werden jedoch noch Freiwillige aus bestimmten Bevölkerungsgruppen gesucht, die drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch notieren. Hierfür bedankt sich das Landesamt mit einer finanziellen Anerkennung von 60 Euro. Der Datenschutz ist wie bei allen amtlichen Statistiken umfassend gewährleistet.

Wie alle fünf Jahre wird auch 2008 bundesweit wieder eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. Wie das Bayerische Landesamt mitteilt, wurden die Internetseiten zur EVS bisher rege frequentiert. Bis Ende Februar wurde rund 110.000 Mal auf diese Seiten zugegriffen.

Inzwischen haben sich fast 10.000 Haushalte bereit erklärt, drei Monate lang auf freiwilliger Basis über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen. Trotz erfreulich großem Interesse an der EVS suchen die Statistiker des Landesamts noch rund 1.000 Haushalte in solchen Bevölkerungsgruppen, die noch nicht ausreichend repräsentiert sind.

Dies sind Haushalte

- in denen drei Generationen zusammen leben, oder
- in denen auch Personen leben, die nicht zur Kernfamilie gehören, sowie
- Haushalte, bei denen alle im Haushalt lebenden Kinder bereits über 18 Jahre alt sind. Außerdem werden noch Haushalte gesucht, in denen die Person mit dem höchsten Einkommen
- selbständiger Gewerbetreibender bzw. Freiberufler oder Arbeiter ist,



- nicht oder nicht mehr erwerbstätig (Studenten, Erwerbslose, Rentner, Pensionäre) ist.

Die teilnehmenden Haushalte gewinnen auf diese Weise nicht nur einen Überblick über ihre finanzielle Situation, sondern erhalten vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine **finanzielle Anerkennung von 60 Euro**. Der Datenschutz ist selbstverständlich umfassend gewährleistet.

Interessenten können sich telefonisch (kostenfrei unter der Nr. 0800 - 67 38 057),
via Internet (www.statistik.bayern.de/evs2008),
per E-Mail (evs2008@statistik.bayern.de),

oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 56, Postfach 1163, 97401 Schweinfurt wenden.

**Bayerisches Landesamt
für Statistik
und Datenverarbeitung**



Ambulanter Pflegedienst „Team mit Herz“



**94060 Pocking
Leithen 11
Tel. 085 31/24 98 27**

Keine Pflege nach Stoppuhr!

*Unser Ziel ist es,
Ihnen möglichst viel
Unabhängigkeit und
Lebensfreude zu bewahren!*

Wenn Sie sich trotz Pflegebedürftigkeit Ihre Unabhängigkeit und Ihre gewohnte Umgebung erhalten wollen, dann sind Sie bei uns in guten Händen!

Unsere Arbeit findet bei Ihnen zuhause statt, in einer Umgebung von Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei oder rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit uns.



Bekanntmachung des vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Passau ermittelten Überschwemmungsgebietes „Inn (Gewässer I. Ordnung)“

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, aktiv vorzusorgen, um Hochwasserschäden zu minimieren. Eine Voraussetzung dafür ist, die Gebiete zu ermitteln, die bei Hochwasser voraussichtlich überschwemmt werden. Die Wasserwirtschaftsverwaltung hat 1996 ein landesweites Projekt initiiert, in dessen Rahmen nach einheitlichen Methoden die Überschwemmungsgebiete ermittelt werden. Dafür werden

- die Gewässer und ihre Talräume beflogen und damit das voraussichtlich überschwemmte Gelände vermessen,
- die Gewässer selbst vermessen,
- die Höhe des maßgebenden Hochwassers berechnet und
- die sich daraus ergebenden Überschwemmungsgebiete in Karten dargestellt.

Grundlage für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes ist das 100-jährliche Hochwasser (HQ 100). Ein 100-jährliches Hochwasser tritt durchschnittlich einmal in 100 Jahren auf. Das bedeutet jedoch nicht, dass nach einem 100-jährlichen Hochwasser bis zum nächsten 100 Jahre vergehen müssen. Da es sich um einen statistischen Wert handelt, kann dieser Abfluss innerhalb von 100 Jahren auch mehrfach auftreten.

Für den Inn (Gewässer I. Ordnung) im Landkreis Passau vom

Fluss-km 4.650 bis Fluss-km 46,720 wurde das Überschwemmungsgebiet berechnet und in den anliegenden Übersichtsplänen dargestellt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um die Dokumentation eines natürlichen Zustandes und nicht um eine veränderbare Planung handelt.

Detaillierte Lagepläne im Maßstab M = 1:2.500 bzw. 1:5.000 können in der Stadt Pocking, Bauamt, Simbacher Straße 16, Zimmer-Nr. 22, noch bis 14. Mai 2008 eingesehen werden.

Weiter werden alle ermittelten und festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Internet unter der Adresse (<http://www.geodaten.bayern.de/bayernviewer-aqua/>) im „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiet in Bayern“ für die Öffentlichkeit dokumentiert. Dort sind auch weitere Informationen über Überschwemmungsgebiete sowie rechtliche Grundlagen und Hinweise zum Festsetzungsverfahren enthalten.

Maßgebend für die Abgrenzungen des Überschwemmungsgebietes sind die amtlichen Unterlagen in Papierform des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf, Servicestelle Passau vom 28.12.2007, welche bei der genannten Behörde eingesehen werden können.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Bekannt-

machung keine Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes nach Artikel 61 e Bayerisches Wassergesetz (BayWG) darstellt. Diese Bekanntmachung dient der Information der Bevölkerung, auch um eigenverantwortliches Handeln zu ermöglichen.

Für den Inn ist die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes auf Basis eines 100-jährlichen Hochwassers unter Durchführung eines Ordnungsverfahrens beabsichtigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird das Überschwemmungsgebiet vorläufig gesichert Artikel 61 h BayWG (Hinweise auf die Rechtsfolgen siehe unten).

Hinweis auf die Rechtsfolgen gemäß Artikel 61 h BayWG:

1. Es bedürfen der Genehmigung in Überschwemmungsgebieten
 - a. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche
 - b. das Errichten oder Ändern von Anlagen
 - c. das Anlegen, Erweitern oder Beseitigen von Baumbeständen, Strauch- und Heckenpflanzungen im Abflussbereich, soweit diese Handlungen nicht der Benutzung, der Unterhaltung, dem Ausbau oder der hoheitlichen Gefahrenabwehr dienen.
2. Die Genehmigung kann erteilt werden, wenn und soweit durch das Vorhaben

- a. die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von Rückhalteraum umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen wird,
- b. der Wasserstand und der Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert werden,
- c. der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird und
- d. die mit dem Vorhaben verbundenen baulichen Anlagen hochwasserangepasst ausgeführt werden,

oder die nachteiligen Auswirkungen durch Auflagen oder Bedingungen ausgeglichen werden können.

- 3. Landwirtschaftliche oder sonstige Grundstücke sind so zu nutzen, dass mögliche Erosionen oder erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Gewässer, insbesondere durch Schadstoffeinträge, vermieden oder verringert werden.

4. § 31 b Absatz 4 WHG gilt für Satzungen nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nummern 2 und 3 und § 35 Absatz 6 BauGB entsprechend. Die Zulassung nach § 31 b Absatz 4 Satz 2 WHG wird von den Landratsämtern erteilt, soweit sie nach § 2 der Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen zuständig sind, sonst von der Regierung.

**Landratsamt Passau
Sachgebiet 53**



**Zukunftsvorsorge Kinder:
Je früher, desto besser!**

Gezielte Vorsorgelösungen nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip. Mit der finanziellen Zukunftsplanung für Ihr Kind können Sie gar nicht früh genug beginnen. Deshalb unterstützen wir Sie von Anfang an dabei.

**Rottaler
Raiffeisenbank eG** 

www.augenoetik-pocking.de

**Seh-Zentrum
Mitterpleininger**

Am Stadtplatz 2 94060 Pocking Tel. 0 85 31 4441

Beratung und Anpassung
von vergrößernden
Sehhilfen

für Betroffene mit
verringertem Sehvermögen
mit Begleitperson.


Terminvereinbarung wird empfohlen!

**An meine Oma
lass ich nur Mama,
den Doktor und
das Rote Kreuz.**

**Die Ambulante Pflege des Roten Kreuzes
- auch in Pocking**

Tag und Nacht:

08531 510222

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Passau - Sozialstation Pocking

**Abnehmen? - Natürlich!
Fitness? - Logisch!
Lebensqualität? - Super!**

**Ich gebe mein erfolgreiches Konzept an
Sie weiter!**

Ihr Motivator Rainer Schmoigl

Am Stadtplatz 1, 94060 Pocking

Tel.: 0177/595 70 86

Infos: www.lhr-motivator.de



SOZIALSTATION



ROTTAL-PFLEGE

Unsere Leistungen:

- ❖ Grundpflege
- ❖ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ❖ Behandlungspflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Kostenlose Beratung

**... und wir sind für Sie 24 Stunden
erreichbar, auch am Samstag
sowie an Sonn- und Feiertagen!**

94060 Pocking • Passauer Straße 6
Tel. 0 85 31/ 51 03 00 • Mobiltel. 01 71/ 736 09 17 • Fax 0 85 31/ 51 03 01
Inh.: A. Kotlik, I. Lederer, M. Huber

Caritas Fachstelle
Beratung für pflegende
Angehörige
mit Franziska Bründl



**Sprechstunde: Mittwoch von
9.00-11.00 Uhr, Wolfinger Straße 5,
Pocking - Kath. Pfarrzentrum**
Tel.: 0 85 31-16 13
Mobil: 0151/12 12 11 83



Start in die Nordic-Walking-Saison 2008

Erstmals seit den Anfängen im Jahr 2005 konnte der Start in die Nordic-Walking-Saison in der Pockinger Heide bei trockener Witterung stattfinden. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister Alois Brundobler (Bad Füssing), Hans Penninger (Kirchham) und Josef Jakob (Pocking) drehten rund 150 Sportlerinnen und Sportler ihre Runden auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz der Rottalkaserne.

Dass sich die Nordic-Walker nicht von kühler Witterung abhalten lassen, konnte am 12. April bereits am frühen Morgen registriert werden. Als die Bürgermeister Hans Penninger, Leonhard Brauneis (Vertreter von Alois Brundobler) und Franz Krahl (Vertreter von Josef Jakob) die Starter des 20-Kilometer-Kurses um 9 Uhr auf die Wegstrecke begleiteten, zeichnete sich schon eine große Teilnehmerzahl ab. Eine Stunde später starteten dann die Absolventen der 10-Kilometer-Route, um 11 Uhr die 5-Kilometer-Walker. Als Arzt stand Dr. Alfons Haßfurter bereit, den Sanitätsdienst leistete das Rote Kreuz Pocking.

Die Gemeinden Bad Füssing und Kirchham sowie die Stadt Pocking konnten sich als Veranstalter wiederum auf die Unterstützung der örtlichen Vereine verlassen. An der Meldestelle nahmen Hanny und Hermann Röse vom SV Pocking die Daten der Teilnehmer auf. Über die verschiedenen Distanzen wurden die Walker begleitet von Heidi Traub, Hans Hück (beide SV Pocking), Claudia Reislhuber, Martina Pfaffenbauer, Gertrud Steffens, Marianne Gayer, Tina Bauer (alle FC Indling) und Klaus Kühn (SV Bad Füssing). Für Ver-



Franz Krahl (v. l.), Hans Penninger und Leonhard Brauneis geleiteten die 20-km-Walker auf die Wegstrecke. (Foto: Helmut Kepler)



Der Fitness- und Gesundheitsclub „Fact“ sorgte vor den drei Startzeiten für fachgerechtes Aufwärmen bei flotter Musik (Foto: Helmut Kepler)

pflege bei Kilometer 5 bzw. 15 sorgten Christine Kühn und Hildgard Seeger (beide SV Bad Füssing).

Die Bewirtung am Start und Ziel übernahm Gerd Rauschendorfer als Kioskbetreiber im Naturfreibad an der Füssinger Straße. Für die fachgerechten Aufwärmübungen sorgte zu den drei Startzeiten das Team des Fitness- und Gesundheitsclubs „Fact“.

Die drei ausrichtenden Kommunen bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Sponsoren, die zum Gelingen des Saison-Auftakts beitrugen. Nachdem auch einige Neulinge verzeichnet werden konnten, hat das Nordic-Walking-Zentrum „Pockinger Heide“ für diese Saison sicherlich zusätzliche Fans gewonnen.

Christian Hanusch

Die private Berufsakademie Passau veranstaltet am **Donnerstag, dem 8. Mai, um 19 Uhr**, in dem Schulgebäude Neuburger Straße 60, eine **Informationsveranstaltung** zu den von ihr angebotenen Ausbildungsgängen:






- Fremdsprachenkorrespondent/-in** (Staatlich geprüft, MR: 2 Jahre; Abitur: 1 Jahr)
Eurokorrespondent/-in (Staatlich geprüft, MR: 3 Jahre; Abitur: 2 Jahre)
Fachinformatiker/-in (IHK-Prüfung, 3 Jahre; bei sehr guten Leistungen auch mit Quali)
Altenpfleger/-in (Staatlich geprüft, 3 Jahre, auch mit HS-Abschluss und Berufsbildung)
Pflegefachhelfer/-in (Staatlich geprüft, 1 Jahr, mit HS-Abschluss)

Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn 16. 09. 2008 sind noch möglich.











Weitere Informationen: www.bap-passau.de

Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Fremdsprachenberufe der Privaten Berufsakademie
für Aus- und Weiterbildung Passau gGmbH
Neuburger Straße 60 - 94032 Passau
Telefon 08 51 / 7 20 88-22 - Fax 08 51 / 7 20 88-89

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
FR 25.04., 19 Uhr	Theateraufführung 	Stadthalle	Hauptschule
SA 26.04., 13 Uhr	Klettergartenparty im Neuburger Klettergarten	Abfahrt: Stadthalle	Alpenverein Ortsgruppe Pocking
SA 26.04., 15-17 Uhr	Musiktag der Grund- und Hauptschulen	Stadthalle	Staatliche Schulämter in Stadt und Landkreis Passau
SA 26.04., 19 Uhr	Lehrerkonzert	Kultursaal, Alte Schule 	Kreismusikschule Pocking
SO 27.04., 8 Uhr 	Wanderung ins Rannatal - Sektion Bad Griesbach	Abfahrt: Realschule Bad Griesbach	Alpenverein Ortsgruppe Pocking (Anmeldung: Manfred Graw, 08531 / 29717)
DO 01.-SO 04.05.	Klettern in Arco, Gardasee		Alpenverein Ortsgruppe Pocking (Anmeldung: Christian Lippl, 0171 / 1239108)
FR 02.05., 19 Uhr 	Mai-Andacht	Aumühle (Kreuz)	Musik- und Heimatverein
SA 03.05., 14 Uhr	Läufer-Meeting (siehe S. 6) 	Schulsportanlage	SV Pocking, Sparte Leichtathletik
SO 04.05., 9 Uhr	Briefmarken- und Münzsammler-Tauschtag (immer 1. Sonntag im Monat)	„Pockinger Hof“	Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
MO 05.05., 14 Uhr	Infostammtisch für Blinde und Sehbehinderte zum Gedankenaustausch (immer 1. Montag im Monat)	„Gasthaus Pfaffinger“, Oberindling	Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (Fritz Altendorfer, 08531/8793)
MO 05.05., 14-16 Uhr	Anmeldung für die 5. Klasse		Wilhelm-Diess-Gymnasium
DI 06.05., 14-16 Uhr	Anmeldung für die 5. Klasse		Wilhelm-Diess-Gymnasium
DI 06.05., 19.30 Uhr	„Was ich über meine Diabetes wissen sollte (Quiz mit 25 Fragen), Referent: Manfred Trimborn, Diabetesmanagement	„Pockinger Hof“, Johannesstüberl	Diabetiker-Selbsthilfegruppe Pocking
MI 07.05., 14-19 Uhr	Anmeldung für die 5. Klasse		Wilhelm-Diess-Gymnasium
DO 08.05., 14-16 Uhr	Anmeldung für die 5. Klasse		Wilhelm-Diess-Gymnasium
DO 08.05., 19.30 Uhr	Vortrag: Naturnahe und pflegeleichte Gartengestaltung	Gasthaus Resch, Schönburg	Bauernverbände Pocking, Kühnham, Indling, Hartkirchen
FR 09.05., 18 Uhr	 Internationales Pfingst-Meeting	Schulsportanlage	SV Pocking, Sparte Leichtathletik
FR 09.-DI 13.05.	Pfingstfest	Festwiese 	Familie Aigner / Familie Härtel
FR 16.-SO 18.05.	Pfingst-Militärfahrtreffen (17.05., Teilemarkt, ab 8 Uhr)	Rottau	Familie R. + J. Niedermeier
DO 22.05., 9 Uhr	 Fronleichnamsgottesdienst	Stadthalle	Katholisches Pfarramt
DO 22.05., 10 Uhr	Hallenfest 	Gerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Pocking
SA 24.05., 6 Uhr	Wanderung am Untersberg	Abfahrt: Stadthalle	Alpenverein Ortsgruppe Pocking (Anmeldung: Frank Spänig, 08536 / 1379)
SA 24.05., 18 Uhr	Hüttenfest	Hösamer-Halle, Pfaffing 	Plattenwerferverein Pfaffing e.V.
MI 28.05., 19 Uhr	Vortrag: Herzinfarkt und Schlaganfall 	Kultursaal, Alte Schule	Kreiskrankenhaus Braunau/Simbach, CA PD Dr. med. univ. Johann Auer
SA 31.05.	Ausflug nach München für Mitglieder und Nichtmitglieder		Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking (Tel. Anmeldung: 08531 / 8508)

Änderungen vorbehalten!

Über spätere Veranstaltungen informieren wir auf unserer Homepage www.pocking.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“. Melden auch Sie Veranstaltungen Ihres Vereins bzw. Ihrer Gruppierung im Rathaus (Telefon: 0 85 31 / 709-41, Fax: 0 85 31 / 709-80, e-Mail: koeck_birgit@pocking.de). Wenn diese für die Öffentlichkeit zugänglich sind, werden sie im nächsten „Dialog“ abgedruckt. Die nächste Ausgabe des Dialog erscheint voraussichtlich in der 22. Kalenderwoche! Redaktionsschluss ist daher der 14. 05. 2008.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Pocking, Simbacher Straße 16, 94060 Pocking
Verantwortlich: Christian Hanusch

Satz und Lithos: Klaus Pfaffinger - Elektronische Druckvorlagenherstellung, Pocking
Druck: Idee & Druck Scheidemandel, Hartkirchen/Pocking
Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier